



# Leitfaden für Eltern

Herzlich willkommen am  
Hans-Furler-Gymnasium Oberkirch



[www.hfg-oberkirch.de](http://www.hfg-oberkirch.de)

2011/12

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Leitbild	2
Schulkonzept	3
Schulleitung und Sekretariat	4
Lehrerkollegium	5
Ganztagsbetreuung am HFG	6
Verbindungslehrer	6
Schülermitarbeit	7
Elternmitarbeit am HFG	8
Hausdienste	10
Freundeskreis des HFG	11
Kooperation mit der Musik- und Kunstschule	14
Mensabetrieb im Forum	15
Weitere Infos	18
Sicher mit dem Fahrrad	20
Entschuldigungspraxis	21
Beurlaubungen	21
Hausordnung	22

---

## Vorwort

### Liebe Eltern

Herzlich willkommen am Hans-Furler-Gymnasium!

Auch in diesem Jahr gibt es für Sie, liebe Eltern, wieder ein eigenes Informationsheft: den vorliegenden „Leitfaden für Eltern“. Er geht zurück auf eine Anregung aus der Elternschaft und entstand als gemeinsames Produkt der Schulgemeinschaft des HFG.

Wir danken ganz herzlich allen Eltern, Lehrern und Schülern, die an der Entstehung des Hefts mitwirkten.

Ihnen wünschen wir viel Freude mit dem „Leitfaden“ und Ihren Kindern viel Erfolg am HFG.

Herzliche Grüße

Dorothea Hummel  
Vorsitzende Elternbeirat

Dr. Volker Wacker, StD  
Schulleitung  
Oberkirch, im September 2011

**Vielen Dank an das Architekturbüro Müller & Huber für das Sponsoren und Durchführen des Druckes und Herrn Moster für die Spende der Schnellhefter!**

**Redaktion:** Ursula Moster, Gerlinde Schappacher, Josepha Waidele-Huber und Dr. Volker Wacker

**Hinweise:** Aus Gründen der Lesbarkeit wurde bei Schüler oder Lehrer die männliche Form gewählt. Sie schließt die weibliche mit ein.

Wir, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, verstehen uns als eine Schulgemeinschaft, die auf gegenseitiger Achtung beruht.

Das Ziel unserer Schule ist die Bildung und Erziehung junger Menschen zu verantwortungsvollen und selbstbewussten Mitgliedern unserer Gesellschaft.

Wir tragen Verantwortung für uns und andere.

Wir bringen uns aktiv und eigenverantwortlich in das Schulleben ein und geben allen Möglichkeit zur Mitsprache und Mitgestaltung.

Wir helfen einander und engagieren uns für die Gemeinschaft. Wir fördern den Dialog zwischen allen am Schulleben Beteiligten.

Wir bringen die Bereitschaft zur Leistung mit.

Wir schaffen eine gute Lehr- und Lernatmosphäre.

Wir sind offen für außerschulische Erfahrungen und begegnen anderen Kulturen mit Respekt.

## Schulkonzept des Hans-Furler-Gymnasiums Oberkirch

Das Schulkonzept des Hans-Furler-Gymnasiums ging aus der gemeinsamen Arbeit von Schülern, Kollegium und Eltern hervor. Als Konkretisierung des ebenfalls gemeinsam erstellten Leitbilds der Schule führt es die wesentlichen Grundsätze und Regeln des gemeinsamen Lebens und Arbeitens am Hans-Furler-Gymnasium näher aus. Das Schulkonzept dient zugleich als Orientierungsrahmen für die programmatische Arbeit der Schule.

Das Hans-Furler-Gymnasium setzt auf eine Kultur des Dialogs, der Verantwortung und des helfenden Miteinanders. Alle Mitglieder der Schulfamilie nehmen aufeinander Rücksicht und akzeptieren sich in ihrer unterschiedlichen Rolle, aber auch in ihrer individuellen Verschiedenheit. Schüler, Lehrer und Eltern schauen bei Problemen und Konflikten nicht weg, sondern sehen hin und handeln.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft - Schüler, Eltern und Lehrer - haben Raum zur Mitsprache und Mitgestaltung.

In vielfältiger Form übernehmen sie individuelle und gemeinschaftliche Verantwortung für das schulische Leben. Dies geschieht nicht nur als Vertreter schulrechtlich vorgegebener Gremien, sondern beispielsweise auch als aktive Mitgestalter vieler außerunterrichtlicher Unternehmungen, jährlich wiederkehrender Feste und Feiern oder spezieller Aktionstage.

Besonders großen Wert wird darauf gelegt, dass auch Schüler lernen, für sich und für andere Verantwortung zu übernehmen, sei es im Zuge typischer Klassendienste, bei der Mitwirkung in der SMV oder bei der Tätigkeit als Mentoren, Bibliothekshelfer oder Streitschlichter.

Gespräche und Handeln erfolgen am Hans-Furler-Gymnasium nach dem Grundsatz der Konstruktivität. Dabei gilt das Prinzip: wir sprechen miteinander und nicht übereinander. Eine weitere wichtige Kommunikationsregel lautet: So viel Transparenz wie möglich und so viel Vertraulichkeit wie nötig.

Das tägliche Miteinander orientiert sich an gemeinsam vereinbarten, schriftlich fixierten Grundsätzen und Regeln. Diese sind vornehmlich im Leitbild, im hier vorliegenden Schulkonzept und auch in der Hausordnung der Schule niedergelegt.

Die Mitglieder der Schulgemeinschaft wissen, dass sie ihre Mitverantwortung in unterschiedlichen Rollen wahrnehmen. Lehrer, Eltern und Schüler sind bereit, im Prozess der Entwicklung von persönlicher und sozialer Verantwortung selbst Vorbild zu sein.

Das Hans-Furler-Gymnasium versteht sich als Lerngemeinschaft. Wissen und Kompetenzen werden ganz wesentlich im Unterricht erworben. Besonders gefördert wird das selbständige Lernen. Das Methodencurriculum, das schuleigene Konzept „Metro“ sowie das Lernzentrum mit Hausaufgabenbetreuung und individuellen Förderangeboten durch das Betreuungsteam dienen in besonderem Maße dazu, das Lernen zu lernen. Um ungestörtes Lernen und Arbeiten zu ermöglichen, sorgen Schüler und Lehrer gemeinsam für ein gutes Unterrichtsklima. Dies geschieht durch Rücksichtnahme, gegenseitige Wertschätzung und Beachtung vereinbarter Klassenregeln.

Auf dem Weg zum Abitur unterstützt und fördert das Hans-Furler-Gymnasium alle Schüler. Besondere Profile und Programme dienen dabei zur Entfaltung individueller Begabungen und Stärken, so zum Beispiel der zum Abibac führende bilinguale Zug mit Sachfächern in französischer Sprache, das Sportprofil mit Sport als Kernfach in der Mittelstufe oder das Angebot des computergestützten Mathematikunterrichtes (CAS). Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe oder die Teilnahme an externen Prüfungen tragen ebenso zur individuellen Förderung bei.

Besondere im schulischen Zusammenhang erzielte Leistungen werden von der Schulfamilie durch lobende Erwähnung, Ehrungen sowie Vergabe von Preisen und Zertifikaten ausdrücklich gewürdigt.

Auch über die Schule praktizieren Schüler, Lehrer und Eltern mitmenschliche Solidarität. Durch Sponsorenläufe, Aktions- und Spendentage helfen sie bedürftigen Menschen in nah und fern.

Ganz im Sinne seines Namensgebers öffnet das Hans-Furler-Gymnasium seine Pforten weit für die Begegnung und den Austausch mit Menschen aus anderen Kulturen. Die Schule unterhält zahlreiche Partnerschaften in Europa und der Welt und führt regelmäßig Begegnungs- und Sprachaufenthalte durch, so zum Beispiel das deutsch-französische Programm Sauzay oder Austausche mit Schulen in Italien und den USA.

## Schulleitung und Sekretariat

Hans-Furler-Gymnasium  
Butschbacher Straße  
77704 Oberkirch  
Telefon: 07802 82-210 (Sekretariat)  
Fax: 07802 82-215  
E-Mail: [hans-furler-gymnasium@t-online.de](mailto:hans-furler-gymnasium@t-online.de)

**Schulleiter:** N.N  
E-Mail: [schulleitung@hfg-oberkirch.schule.bwl.de](mailto:schulleitung@hfg-oberkirch.schule.bwl.de)

**Stellv. Schulleiter:** Dr. Volker Wacker, StD  
E-Mail: [wavoneu@gmail.com](mailto:wavoneu@gmail.com)

**Sekretariat:** Ilse Kolder / Brigitte Echle

**Elternbrief:** Sie erhalten über Ihr Kind mehrmals im Jahr einen **Elternbrief der Schulleitung**. Aktuelle Informationen über das schulische Leben finden Sie ebenfalls auf der **Homepage der Schule** ([www.hfg-oberkirch.de](http://www.hfg-oberkirch.de)), aber auch in der lokalen Presse.

## Lehrerkollegium im Schuljahr 2011/12

ABT, Eva (D, Bio, Nph, NWT)  
ARONICA, Markus (Rel. kath.)  
AYHAN, Ayse (F, G, Gbil)  
BANNERT, Karin (D, EK, Eth, Nph, NWT)  
BARISIC, Daniela (D, F, Mu)  
BECKMANN, Eva-Maria (F, G, Gbil)  
BEISER, Thorsten (Ch, Bio, Nph, NWT)  
BINKELE-GROSS, Camilla (BK, D, F)  
BLESSING, Raphael (M, Ph, Nph, NWT)  
BÖRSCHIG, Kerstin (EK, Sp, Nph, NWT)  
BOLD, Elvira (Bio, Ch, Nph, NWT)  
BÜHRER, Katrin (E, Ek, Nph, NWT)  
BULTMANN, Markus Dr. (E, G)  
DECKER, Werner (M, Sp)  
DEHOUST, Marc (D, Gk)  
DILLMANN, Rudolf (M, PH, Sp, Nph, NWT)  
DÖRING, Brigitte (F, Ek)  
DÜBBERS, Irmela (F, BK)  
ENGBERS, Carina (F, EK, EKbil, Nph, NWT)  
ERDRICH, Michael (D, Mu)  
EßEL, Michael (D, Phil, Eth)  
FISCHER, Barbara (Bio, Sp, Nph, NWT)  
FISCHER, Marie-Luise (Rel. ev.)  
FRANK, Stefanie (M, F)  
GABLER, Michael (Bio, Sp, Nph, NWT)  
GAUGER, Jan-Erik (L, E, Gr)  
GROSS, Florian Dr. (M, Ch, Nph, NWT)  
GUIGNARD, Stéphane (F)  
HODAPP, Bettina (D, E, Eth)  
HORN, Karlheinz (Bio, Ch, Nph, NWT)  
HUBER, Dagmar (L, E)  
HUBER, Heinz (D, G)  
HUBER, Michael (M, Ph)  
JOOSTEN, Theo (G, Rel. kath.)  
JUNG, Tanja (EK, Sp, Nph, NWT)  
KÄDING, Dorit (M, Ph, Nph, NWT)  
KAISER-EPEL, Nina (M, G)  
KEHRET, Daniel (M, Sp)  
KLIEWER, Heinz (M, Gk)  
KNOPF, Lothar (D, G)  
KOLLMAR, Dorothea (F, G, Gbil)  
KRATOCHWILLE, Wolfgang (F, EK, EK bil, Nph, NWT)  
KREIS, Jens (D, Sp, Eth)  
KRUSE, Ingo (D, Gk)  
LANDERL, Peter Dr. (D, EK, NWT)  
LANG, Dieter (Mu)  
LANGNER, Ullrich (Rel. kath.)  
LEISER, Ulrich (Bio, Ek, Eth, Nph)  
MELLE, Caecilia (F, Ita)  
MERKEL, Stefan (Rel. kath.)  
MÜLLER, Hajo (E, EK, Nph, NWT)  
MÜNCHENBERG, Anna (D, Mu)  
NEULINGER, Wolfgang (M, Ph, Nph, NWT)  
NIESERT-FALCOZ, Judith (F, Bio, Mu, Nph)  
ÖZTAT, Christiane (BK)  
PFLEGER, Marion (D, Mu.)  
REBER, Joan Yvette (M, Sp)  
ROSS, Ulrike (F, E)  
SAFFRIN, Melanie (Bk, Ita)  
SCHAUT, Claudia (F, E)  
SCHEID, Henning (M, Ph, Inf, Nph, NWT)  
SCHRÖDER, Bernd (D, G, Gk, Eth)  
SCHÜHLE, Veronika (Sp)  
SCHWEINFURTH, Waldemar (Rel. ev.)  
SEIGEL, Daniela (E, Ek, Rel. kath.)  
SINGLER, Paul (M, Ph, Rel. kath., Nph, NWT)  
SPAMPINATO, Maria (E, F, Ita)  
STREILE-SCHMIDT, Gabi (BK)  
TISCHER, Katja (M, E)  
VOIGT, Melanie (F, Gk, Gk bil)  
WACKER, Volker Dr. (F, G, G bil)  
ZIPP, Kristina (E, Bio)

Ein aktuelles Foto des Kollegiums finden sie auf der Schulhomepage: [www.hfg-oberkirch.de](http://www.hfg-oberkirch.de)

Sie können sich mit den Lehrkräften über das Sekretariat in Verbindung setzen. Sprechstunden nach Vereinbarung. Tel.: 07802-82210. E-Mail: [poststelle@hfg-oberkirch.schule.bwl.de](mailto:poststelle@hfg-oberkirch.schule.bwl.de)

Der Elternsprechtag im Schuljahr 2011/12 ist für **Donnerstag, den 9. Februar 2012** geplant. Sie erhalten rechtzeitig im Vorfeld des Sprechtags Informationen über den Ablauf und die Möglichkeiten, für diesen Tag Gespräche mit Lehrkräften zu vereinbaren.

## Ganztagsbetreuung (GTB)

Die GTB leitet die Jugendbegleiterin **Stefanie Marzullo** vom Caritasverband Achern-Renchtal e.V. Von schulischer Seite koordinieren das Angebot **Katrin Bühler** und **Lothar Knopf**.

Das Betreuungsangebot ist kostenlos; es besteht täglich von 12:15 Uhr bis 16 Uhr und beginnt mit der ersten Schulwoche. Der Besuch ist nach erfolgter Anmeldung verbindlich. Anmeldeformulare werden rechtzeitig ausgegeben.

Angemeldete Schülerinnen und Schüler der **Klassen 5 bis 7** werden in **Kleingruppen** von besonders geschulten älteren Schülerinnen und Schülern, sog. **Mentoren**, betreut.

Schüler der Oberstufe, sogenannte **Obermentoren**, stehen den Mentoren mit Rat und Tat zur Seite, machen Rundgänge und besuchen die Betreuungsgruppen, schauen nach dem „Rechten“ im Pausenhof, Forum und Schulhof.

Das **Lernzentrum** bietet die Möglichkeit, Hausaufgaben unter Aufsicht der jeweils zugeteilten Schülermentoren und einer Lehrkraft zu erledigen. Um Schüler individuell zu fördern, können Lehrkräfte in Form eines Laufzettels Schülern Aufgaben stellen, die sie dann im Lernzentrum erledigen können.

Im Lernzentrum befindet sich auch eine **Präsenzbibliothek** aus Lexika, Schulbüchern und Lernhilfen. Weitere Literatur fürs Selbststudium befindet sich in der **Schulbibliothek**. Diese ist mit dem Lernzentrum räumlich verbunden und in den Kernzeiten der Hausaufgabenbetreuung vom Lernzentrum aus zugänglich.

Im Lernzentrum selbst stehen auch Multimedia-PCs mit Internetanschluss zur Verfügung. Sie sind für Rechercheaufträge reserviert und für Schüler der Klasse 5 bis 10 unter Aufsicht benutzbar.



## Verbindungslehrer

Sie werden von allen Schülerinnen und Schülern für zwei Jahre gewählt. Sind zu zweit im Amt und stehen mit Rat und Tat der SMV, aber auch allen Schülerinnen und Schülern zur Seite. Sie helfen der SMV bei der Planung, Genehmigung und Organisation von Veranstaltungen. Sie fördern den Kontakt zwischen Schülern, Lehrern, Schulleitung und Eltern. Sie beraten auch einzelne Schüler bei persönlichen Problemen im schulischen oder im privaten Bereich.

Amtierende  
Verbindungslehrer  
Raphael Blessing (li.)  
Thorsten Beiser (re.)



## Schülermitarbeit



### SMV (Schülermitverantwortung)

Die SMV setzt sich aus den Klassensprechern und deren Stellvertretern zusammen. Sie ist das oberste Gremium der Schülerschaft. Aus ihrer Mitte wählt sie zu Beginn des Schuljahres einen Schülersprecher, zwei Stellvertreter, einen Kassenwart, einen Schriftführer sowie die Mitglieder und Stellvertreter der Schülerschaft für die Schulkonferenz. Der SMV zur Seite stehen von allen Schülern gewählte Verbindungslehrer. Die SMV vertritt die Interessen der Schüler gegenüber der Schulleitung und ist in der Schulkonferenz vertreten. Darüber hinaus organisiert sie zahlreiche Veranstaltungen wie Feste, Sporttage oder Filmvorführungen. Dabei arbeitet sie auch eng mit der Elternschaft zusammen.

**Spinde:** Hierfür gibt es ein eigenes Team, das am Computer eine Liste angelegt hat, in der die Belegung der Spinde dokumentiert wird. Vor den Sommerferien müssen die Spinde geräumt werden und am Anfang des Schuljahres werden diese neu verteilt. Die Spinde werden doppelt oder dreifach belegt. Für die Benutzung wird ein geringfügiger Beitrag erhoben. Dieser fließt der SMV und ihren Aktivitäten zu. Spinde stehen für die Unter- und Mittelstufe im PZ (Pädagogisches-Zentrum) und für die Oberstufe im Forum. Ein Vorhängeschloss sollten die Schüler (nach Absprache mit den Mitbenutzern) selbst besorgen.

**Starthilfe:** Die Starthilfe ist ein Informationsheft der SMV für Schüler der Klasse 5. Alle neuen Sextaner erhalten die Starthilfe als Geschenk im Rahmen der Aufnahmefeier.

### Mentoren

Mentoren heißen Schüler der Mittel- und Oberstufe, die Schüler der Klassen 5 bis 7, die an der GTB teilnehmen, betreuen. Mentoren werden durch den Caritasverband geschult und angeleitet.

### Streitschlichter

Das HFG verfügt über zahlreiche Schüler, die zu Streitschlichter ausgebildet wurden und der Schülerschaft bei Konflikten zur Verfügung stehen. Außerhalb der Großen Pause können sich Schüler, die Dienste eines Schlichters wünschen, im Sekretariat melden. Nähere Informationen bei den Betreuern des Programms, den Lehrkräften Karin Bannert und Daniel Kehret.

### Schüler aktiv in AGs

Viele Schüler sind in verschiedenen AGs (z. B. Schulband, Schulchor, Technik-AG, Kletter-AG, Leichtathletik-AG usw.) aktiv. Sie bereichern und beleben somit das Schulleben, dies besonders bei Schulveranstaltungen oder Wettbewerben sichtbar wird. Es arbeiten auch viele Schüler in einer AG als Mentoren mit und unterstützen so die Lehrkräfte.

### Unterstufenbücherei

Die Unterstufenbücherei ist Teil der Schulbibliothek. Dort finden Schüler der Unterstufe spannende und interessante altersgerechte Literatur.



## Elternmitarbeit am Hans-Furler-Gymnasium

### Elternvertreter - Aufgaben

Jede Klasse wählt zu Beginn eines Schuljahres einen Elternvertreter sowie einen Elternvertreter-Stellvertreter.

- Verbindung zu Klassenlehrer und Fachlehrern
- Offenes Ohr für das, was in der Klasse / bei den Eltern vor sich geht
- Ansprechpartner für die Eltern der Klasse
- Sie vertreten die Klasse nach außen (Lehrer, Schulleitung, Elternbeirat)
- Sind Mitglied im Elternbeirat (EB) und nehmen an den EB-Sitzungen (etwa zweimal im Jahr) teil
- Sind für Sitzungen der Klassenpflegschaft verantwortlich
  - führen mindestens einmal pro Halbjahr eine Klassenpflegschaftssitzung durch
  - stimmen die Tagesordnung und Termin mit dem Klassenlehrer ab
  - schreiben die Einladung
  - leiten die Sitzung
  - sind für die Durchführung der Wahl der Elternvertreter zuständig
  - informieren die Eltern der Klasse über Beschlüsse und Infos aus dem Elternbeirat
- organisieren auch Klassenfeste (Räume hierfür bitte über Hausmeister Peter Tarsa reservieren, der auch Ansprechpartner für eventuell benötigte Festbankgarnituren ist.)



### Elternbeirat 2010/11

Der Elternbeirat ist die Versammlung aller Elternvertreter und wählt jährlich neu aus ihrer Mitte die Vorstandschaft.

## Vorstand des Elternbeirates - Aufgaben

Der Vorstand vertritt die Elternschaft des HFG gegenüber der Schulleitung, den Schulbehörden und der Öffentlichkeit. Er wirkt an der Gestaltung des schulischen Lebens in vielfältiger Weise mit und ist in der Schulkonferenz vertreten. Diese setzt sich aus dem Schulleiter und gewählten Vertretern der Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft zusammen.



Vorsitzende Dorothea Hummel, doro.h@gmx.de (links)

Stellvertreterin Judith Baumann-Ceylan, j.baumann-ceylan@gmx.de (Mitte)

Stellvertreterin Renate Hasselwander, r.hasselwander@web.de (rechts)

Als besonders wichtige Angelegenheiten erachtet der aktuelle Vorstand folgende Themen:

- Optimale Lehrerversorgung an unserer Schule
- Blick auf Belastungen der Schüler
- Schülerbetreuung im Ganztagsbetrieb
- Verbesserung der Kooperation zwischen Grundschule und Gymnasium
- Gutes und gesundes Essensangebot in der Mensa
- Ausreichendes Bewegungsangebot für die Schüler
- Förderung der EDV-Ausbildung und -Anwendung
- Breites Kursangebot in den Jahrgangsstufen
- Vielfältige Angebote im Ergänzungsbereich (Chor, Orchester, Theater AG, Schulband)
- Ausbau der Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek
- Regelmäßig stattfindende Berufsbörse an der Schule
- Qualität der Ausstattung der Schule
- Sichere Schulwege
- Suchtprävention
- Gewaltprävention
- Sicherer Umgang mit Medien, Handys, PC

Zu Beginn des Schuljahres wird ein „Eltern-Euro“ (freiwillige Spende) über die Elternvertreter am ersten Elternabend oder zu einem späteren Zeitpunkt durch den Klassenlehrer eingesammelt. Dieser Beitrag wird vom Vorstand des Elternbeirates für Jubiläums- bzw. Abschiedsgeschenke für Lehrer sowie für die Vergabe des Sozialpreises bei der Abiturfeier verwendet.

**Elternabende im neuen Schuljahr:** Klassenstufe 7, 8, 10 findet am 27.09.2011

Klassenstufe 5, 6, 9, 11, Jahrgangsstufe 1, 2 findet am 20.10.2011

## Arbeitsgruppen zu bestimmten Aufgaben

Die Qualitätsentwicklung der Schule wird von einer zentralen Steuerungsgruppe koordiniert. Diese Gruppe trägt den Namen „**Schulentwicklung**“. Die Elternschaft ist in dieser Gruppe vertreten. Die Elternschaft unterhält weitere Projektgruppen. Alle Eltern, nicht nur Elternvertreter, sind herzlich zur Mitarbeit in diesen Gruppen eingeladen. Es bestehen u.a. folgende Projektgruppen

- **Projektgruppe zum Thema Elternsprechtage und Schulfest**  
(Renate Hasselwander: r.hasselwander@gmail.com)
- **Öffentlichkeitsarbeit - Leitfaden für Eltern** (Ursula Moster: ursula.moster@t-online.de; Gerlinde Schappacher: gerlinde28@gmx.de, Josepha Waidele-Huber: waidele.jos@gmail.com)
- **Gewaltprävention** (Frau Hodapp, Antje Herzog: 95heintje@web.de, Judith Baumann Ceylan: j.baumann-ceylan@gmx.de)
- **Fortbildung - thematische Elternabende**
- **Mitgestaltung des Lernzentrums** (Ruth Oberle: r.oberle@smg.finance.de)

## Eltern als Begleitpersonen

In der 7. Klasse fahren die Schüler für eine Woche zum Skilaufen ins Schullandheim nach Melchsee-Frutt in der Schweiz. Die Gruppen werden je nach Klassengröße auch von drei bis vier Eltern begleitet. Eltern kümmern sich dabei nicht nur um das leibliche Wohl der Kinder, sondern gehen auch mit zum Skilaufen oder Schneewandern. Auch bei anderen Projekten und Ausflügen können Eltern Begleitperson sein.

## Schülerbibliothek

Eltern können sich zur Mithilfe beim Bibliotheksdienst melden. Öffnungs- bzw. Dienstzeiten richten sich nach den Stundenplänen der Schüler und werden jährlich neu festgelegt. Falls Sie hier mitarbeiten möchten, können Sie sich bei der EB-Vorsitzenden Dorothea Hummel melden.

## Hausdienste



**Hausmeister:** Peter Tarsa

Eine wichtige Stütze des Schulalltags ist Hausmeister Peter Tarsa. Falls es um Fundsachen (wenn bei Frau Kolder nichts abgegeben wurde) oder Anmieten von Räumlichkeiten für Klassenfeste geht, ist er der richtige Ansprechpartner. Auch bei Veranstaltungen im Forum ist er zuständig. Natürlich kümmert er sich auch um Instandhaltungen und Reparaturen. Zu erreichen ist er via Sekretariat 07802/82-210.

Der **städtische Reinigungsdienst** säubert zuverlässig und gründlich Schulhaus und Forum. Die Außenanlagen, wie Beete und Rasenflächen, pflegt die „Grüne Hand“, eine Einrichtung der Stadt Oberkirch. Die Turnhalle hält ein Reinigungsservice sauber. Für Sauberkeit sind aber auch die Schüler selbst verantwortlich. Am Ende der Großen Pause und der Mittagspause findet klassenweise ein **Haus- und Hofdienst** statt.

## Freundeskreis des Hans-Furler-Gymnasiums



**Vorstand des Freundeskreises** (von links): Gisela Schneider (Kasse), Dr. Maria Gerber (1. Vorsitzende), Dr. Volker Wacker (Schriftführer), Regine Harter (2.Vorsitzende), Roman Vallendor (Presse)

**Erste Vorsitzende des Freundeskreises** ist **Dr. Maria Gerber** (Uhlandweg 9, 77704 Oberkirch, Tel.: 07802/50319, maria@gerberfam.de). **Zweite Vorsitzende** ist **Regine Harter**.

Der Freundeskreis des Hans-Furler-Gymnasiums hat das Ziel, das HFG bei seiner lebendigen Weiterentwicklung zu unterstützen. Der Freundeskreis ist ein eingetragener Verein. Er zählt heute über 400 Mitglieder. Seit seiner Gründung 1982 hat er eine Fülle von Aktivitäten des HFG unterstützt und möglich gemacht.

### Aktivitäten

- finanzielle Unterstützung bedürftiger Schüler, um an schulischen Aktivitäten teilzuhaben
- Mitfinanzierung von Skipool, Musikfreizeiten, Klassenfahrten, Landschulheimaufenthalten
- Unterstützung außerunterrichtlicher Veranstaltungen und Begegnungen mit Partnerschulen
- finanzielle Unterstützung der technischen Ausstattung der Schule.
- Unterstützung der Schulhomepage mittels Sponsorenpool
- Herausgabe der Jahresschrift des Hans-Furler-Gymnasiums

**Der Freundeskreis freut sich stets über neue Mitglieder.**

**Anmeldeformular siehe Flyer auf der folgenden Seite.**



## Beitrittserklärung

Ja, ich möchte dem Freundeskreis des Hans-Furler-Gymnasiums beitreten.

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

eMail-Adresse .....

Jahresbeitrag (mindestens 12 Euro, steuerlich absetzbar) ..... €

Bankverbindung .....

Kontonummer .....

Bankleitzahl .....

Datum ..... Unterschrift .....

Bitte abtrennen und im HF-G-Sekretariat abgeben oder an ein Vorstandsmitglied senden.

**Diese Erklärung entspricht gleichzeitig einer Einzugsermächtigung für die Bank. Der Einzug erfolgt gegen Jahresende.**  
Selbstverständlich werden Ihre elektronisch gespeicherten personenbezogenen Daten gemäß den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt.

## Vorstand des Freundeskreises



**1. Vorsitzende**  
Dr. Maria Gerber  
Uhlandweg 9  
77704 Oberkirch  
Tel. 07802 / 50319  
maria@gertberfam.de

**2. Vorsitzende**  
Regine Harter  
Robert-Schuman-Straße 18  
77704 Oberkirch  
Tel. 07802 / 700153  
regine.harter@onlinehome.de

**Kassenwartin**  
Gisela Schneider  
Hungerbergweg 14  
77704 Oberkirch  
Tel. 07802 / 2729  
GiselaMariaSchneider@gmx.de

**Schriftführer**  
Dr. Volker Wacker  
Winterbacher Weg 20  
77704 Oberkirch  
Tel. 07802 / 705758  
wavornou@t-online.de

**Presseswart**  
Roman Vallendor  
Mörkeweg 17  
77704 Oberkirch  
Tel. 07802 / 3846  
roman@vallendor.de

Info 2010

Spendenkonto Nr. 6089032  
Sparkasse Offenburg/Ortenau (BLZ 664 500 50)  
Spendenkonto Nr. 50314600  
Volksbank Offenburg (BLZ 664 900 00)



Freundeskreis des  
Hans-Furler-  
Gymnasiums



Mitglied im Landesverband der Schulfördervereine

## Wer sind wir?

Der Freundeskreis e.V. ist der gemeinnützige Förderverein des Hans-Furter-Gymnasiums.

Er wurde 1982 gegründet und setzt sich aus Eltern, Lehrern, Schülern, Ehemaligen und sonstigen Fördermitgliedern zusammen.



## Was wollen wir?

Der Verein verfolgt seiner Satzung gemäß folgende Ziele:

Wir fördern Unternehmungen im wissenschaftlichen, sozialen, musischen und sportlichen Bereich, die das Schulleben außerhalb des Pflichtunterrichts mit gestalten.

In besonderen Fällen geben wir dabei Schülern direkte finanzielle Unterstützung im Rahmen unseres Selbsthilfefonds und Solidarfonds (diskrete Vermittlung über die Schule). Kontaktpflege zwischen dem HFG und seinem Umfeld sowie mit seinen ehemaligen Schülern.

## Wie machen wir das?

Sponsoring der Schulhomepage [www.hfg-oberkirch.de](http://www.hfg-oberkirch.de)

Erichtung und Renovierung des Buswartehäuschens

Herausgabe der Jahresschrift des HFG mit vielen Infos, Fotos und Berichten



Organisation von Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Vorträgen und der "Schulgalerie"



Verkauf von T-Shirts und Tassen mit HFG-Logo zum Selbstkostenpreis

T-Shirts für Funftklässler mit Namen und HFG-Logo

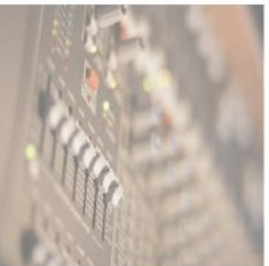
Stiftung eines Abiturpreises für den Freundeskreis  
besonderes Engagement für den Freundeskreis

Einrichtung eines Ski- und Helme-Pools für das Skilandschulheim aller 7. Klassen



Zuschüsse für

- die Orchesterarbeit
- die Technik-AG (Tonübertragungsanlage)
- die Schulband (E-Piano)
- die Layout-AG
- die Theater-AG
- die Schulküche
- die Computerräume
- frendsprachliche Theateraufführungen
- etc.....



## Wir brauchen Sie!

Jeder Freundeskreis lebt von seinen Mitgliedern.

Nur wenn wir viele Mitglieder haben, können wir auch viel bewegen, sei es finanziell oder als starke Lobby im Interesse der Schule und ihrer Schüler.

Wir freuen uns auch über Ihre Ideen und Anregungen, die Sie bei der jährlichen Mitgliederversammlung und auch sonst jederzeit an uns herantragen können.



## Wie wird entschieden?

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand und den Beirat für zwei Jahre.

Der Vorstand entscheidet zusammen mit dem Beirat über die Vergabe von Fördermitteln.



## **Kooperation mit der Musik- und Kunstschule**

Das Hans-Furler-Gymnasium arbeitet eng mit der Musik- und Kunstschule zusammen. Viele musikalische Projekte wären ohne diese Kooperation nicht denkbar.

### **Symphonie-Orchester**

Jährlich bereiten sich die jungen Musiker zusammen mit ihren Lehrern in einer viertägigen Orchester-Arbeitsphase auf einer sorgfältig ausgewählten Musikakademie intensiv und konzentriert auf ein öffentliches Abschlusskonzert in der Erwin-Braun-Halle in Oberkirch vor.

### **Soiree am HFG**

Hier erhalten die musikbegeisterten Gymnasiasten, die in der Mehrzahl Instrumental- oder Gesangsunterricht an der Musik- und Kunstschule haben, Gelegenheit, sich vor einem großen Publikum zu präsentieren.

### **Schulband „Red Icon“**

Die beiden Leiter des Projektes „Red Icon“, Michael Erdrich (HFG) und Klaus Leopold (Musik- und Kunstschule), legen in ihrer Arbeit mit der Band großen Wert auf ein breitgefächertes Repertoire herausragender Stücke aus der Rock- und Popgeschichte und vor allem auf diszipliniertes Zusammenspiel. Somit erhalten die Musiker Gelegenheit Erfahrung mit verschiedenen Stilrichtungen zu sammeln. Die Band präsentiert sich bei schulischen Anlässen und einmal im Jahr mit einem eigenen Konzertabend.

### **Instrumentalunterricht am HFG**

Im Forum am HFG unterrichten einige Lehrer der Musik- und Kunstschule in drei hervorragend ausgestatteten Übungsräumen. Damit bekommen die Schüler des Gymnasiums die Möglichkeit, während der Mittagspausen, direkt nach dem Nachmittagsunterricht oder in eventuellen Freistunden ihren Instrumentalunterricht zu absolvieren. Dies geschieht in Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften der Musik- und Kunstschule.

### **Konzertsaal**

Die Mensa im Forum am HFG bietet der Musik- und Kunstschule mit ihrer aufwändig ausgestatteten Bühne und modernster Technik eine gute Plattform für Musikprojekte und Veranstaltungen.

#### **Musik- und Kunstschule Oberkirch**

Leitung: Hansjörg Stürzel,

Straßburgerstr. 3 - 77704 Oberkirch

Tel.: 07802/700060, Fax: 07802/700061

[www.musik-und-kunst-schule-achern-oberkirch.de](http://www.musik-und-kunst-schule-achern-oberkirch.de)



## Mensabetrieb im Forum

Die Firma **Stöckel** aus **Kehl-Auenheim** liefert täglich das Essen für Schüler, Lehrer und Gäste. Sie betreibt auch den Kiosk, der sich im Eingangsbereich des Forums befindet. Dort steht auch ein Getränkeautomat. Der Speiseplan hängt an der Pinnwand neben dem Sekretariat, in der Mensa neben dem Kiosk oder ist auch auf der Homepage der Schule abrufbar.

Für die **bargeldlose Bezahlung** gibt es einen „Schlüssel“ (für 6 €), mit dem Essen bestellt und abgebucht wird. Die Schüler können bis maximal 14 Tage im Voraus und spätestens um 9 Uhr des Tages ihr Essen vorbestellen. Geräte für die Vorbestellung stehen im PZ und im Forum.

Die Firma Stöckel bietet auch ein Wochenangebot ohne Vorbestellung an z. B. Pommes, Spätzle oder Spaghetti mit Soße (Kosten: 2,50 €). Außerdem gibt es frisch belegte Brötchen am Kiosk. Dort lassen sich auch Obst, verschiedene Riegel, Getränke oder Eis bargeldlos via Schlüssel erwerben.

Sollte auf dem Schlüssel kein Guthaben mehr sein, kann dieser am **Getränkeautomat** mit **Münzgeld** bis zu einem Betrag von 10 € **aufgeladen werden**. Dies ist jedoch nur als **Notlösung** gedacht. Die reguläre Form ist die Aufladung per **Banküberweisung (siehe Infoblatt auf der nächsten Seite)**.

Falls Sie zur Abbuchung Fragen haben, können Sie mit der Firma Stöckel Rücksprache halten. Sie können mit der Firma Stöckel auch den Tagesbetrag, über den ihr Kind verfügen kann, vereinbaren.

Bei Ausfall des Nachmittagsunterrichts oder im Krankheitsfall kann man bis 9 Uhr bereits gebuchtes Essen durch Mitteilung an Frau Kolder, Sekretariat, stornieren lassen.

Auch wenn mehrere Kinder mit einem Schlüssel bezahlen, lassen sich Vorbestellungen über diesen einen Schlüssel tätigen. Dazu wiederholt man einfach mit dem gleichen Schlüssel die Bestellung in der notwendigen Zahl. Vor jeder neuen Bestellung muss der Schlüssel entfernt werden. Beim Abholen des Essens können die Kinder auch zu verschiedenen Zeiten zur Essensausgabe kommen und ihr vorbestelltes Essen abholen.

Sollte es am Kiosk keine belegten Brötchen mehr geben, bitte nachfragen, dann werden diese auf Wunsch frisch gerichtet. Dies garantiert Fa. Stöckel bis 13:45 Uhr.

Trinkwasser steht zur Selbstbedienung kostenlos bereit.







## Information zur Teilnahme am Filius Schulsystem

Liebe Eltern,

zum neuen Schuljahr 2007-2008 wird die Firma Stöckel aus Kehl-Auenheim die Bewirtschaftung der Mensa und Kioskverpflegung übernehmen.

Mit dem neuen Caterer wird ein Vorbestell- und Abrechnungssystem an der Schule eingeführt. Um sicherzustellen, dass Ihr Kind sein Geld für eine gesunde Mittagsmahlzeit ausgibt, erfolgt die Bezahlung in der Mensa deshalb bargeldlos. Auch am Schulkiosk wird künftig die Bezahlung bargeldlos erfolgen können.

### Funktionsweise des bargeldlosen Schulsystems

Die Bezahlung erfolgt per Banküberweisung der Eltern an den Mensabetreiber (Firma Stöckel, Kehl-Auenheim). Über eine zugeteilte Referenznummer (welche der Ausweis- bzw. Chipnummer entspricht) können somit die überwiesenen Beträge zweifelsfrei den Schülern zugeordnet werden. Am Menüvorbestellgerät in der Schule wird dem Kind der überwiesene Betrag automatisch gutgeschrieben und steht ihm für den Einkauf zur Verfügung.

Dazu muss ein Chip in Form eines Schlüsselanhängers erworben werden, welcher einmalig 6 € kostet. Die Chips werden über die Firma Stöckel an der Schule ausgegeben.

Mit dem Chip kann nun am Menüvorbesteller das Essen bestellt und bezahlt werden. Die Menüs kosten jeweils 3,00 €. Die Vorbestellung kann maximal 14 Tage im Voraus bzw. bis 9:00 Uhr des gleichen Tages erfolgen.

Für die Abholung des Essens an der Ausgabetheke der Mensa benötigt Ihr Kind lediglich seinen Chip. Über ein Display wird dem Kantinenpersonal das bestellte Menü angezeigt, das anschließend an Ihr Kind ausgegeben wird.

Das Schulsystem ist ein benutzerfreundliches System zur bargeldlosen Menüvorbestellung in der Kantine und am Schulkiosk. Um einen reibungslosen Ablauf zu sichern, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

#### 1. Überweisung:

Sobald der Zahlungseingang bei Ihrem Caterer registriert ist, wird der Ausweis bzw. Schlüssel am Menüvorbesteller automatisch bei der nächsten Benutzung aufgewertet. Dabei sollten Sie bedenken, dass eine Überweisung in der Regel mind. 2 Werkstage benötigt.

Überweisen Sie also rechtzeitig den entsprechenden Betrag auf das betreffende Konto. Zahlungseingänge werden mindestens einmal täglich abgerufen.

## 2. Überweisungsschein:

Das Schulsystem ist ein nummernbezogenes System. Dies bedeutet, dass Sie als Verwendungszweck auf dem Überweisungsschein bitte nur die Ausweisnummer (8-stellig) eintragen. Vergewissern Sie sich, dass diese korrekt eingetragen ist. Wir benötigen hier keine Angaben zu Namen, Klasse oder Schule.

Sie helfen uns sehr, wenn Sie hier nur die Ausweisnummer eintragen, da die Zuweisung ansonsten nicht automatisch erfolgen kann und stattdessen manuell und sehr aufwendig geschehen muss. In uneindeutigen Fällen wird die Überweisung abgewiesen und auf Ihr Konto zurückgebucht. Im schlechtesten Fall stünde Ihrem Kind kein Essensgeld zur Verfügung!

In dieses Feld tragen Sie nur die 8-stellige Ausweisnummer ein!

Bankleitzahl des Auftraggebers

Bitte möglichst in > GROSSBUCHSTABEN < ausfüllen.

Stöckel GmbH, Kehl-Auenheim

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger-Bankleitzahl

bei (Kreditinstitut)

Bis zur Einführung des Euro (=EUR) nur DM; danach DM oder EUR

DM od. EUR

Betrag

Kunden-Referenznummer (Verwendungszweck)

noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift, falls vom Kontoinhaber abweichend (nur für Empfänger)

Kontoinhaber: Name, Vorname / Firma

Bitte ankreuzen, wenn Anschrift weitergegeben werden soll

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Ausführungs-Datum TTMMJJ

Bitte nur bei Termüberweis (max. 30 Tage) angeben. Bei Angabe eines Wochentages erfolgt die Ausführung an dem folgenden Arbeitstag.

02-150 8 97

24

Datum

Unterschrift

Auf folgendes Konto überweisen Sie bitte den für Ihr Kind angedachten Essensgeldbetrag:

Bank	BLZ	Kontonummer
Volksbank Lahr	682 900 00	38 043 617

Selbstverständlich können Sie hierfür auch einen Dauerauftrag einrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Familie Stöckel



Stöckel GmbH  
 Neudorfstr. 50  
 77694 Kehl-Auenheim  
 Telefon: 07851 9 91 39-0  
 Telefax: 07851 9 91 39-5



## Weitere Infos

### Unterrichtszeiten

In der 5. Klasse haben Schüler des Normalzugs keinen Nachmittagsunterricht. Gleichwohl können sie an der Betreuung oder an AGs teilnehmen. Ab Klasse 6 haben alle Schüler auch nachmittäglichen Unterricht. Dieser beginnt jedoch erst nach einer längeren Pause, die allen Schülern ausreichend Zeit lässt, um in der Mensa zu essen und die Angebote der Betreuung wahrzunehmen.

Mo-Fr	von	bis
1. Stunde	07.50 h	08.35 h
2. Stunde	08.40 h	09.25 h
3. Stunde	09.30 h	10.15 h
Große Pause		
4. Stunde	10.35 h	11.20 h
5. Stunde	11.25 h	12.10 h
6. Stunde	12.15 h	13.00 h
Mittag		30 Minuten-Mittagspause
7. Stunde/Betreuung/Lernzentrum	13.30 h	14.15 h
8. Stunde	14.15 h	15.00 h
9. Stunde	15.05 h	15.50 h
10. Stunde	15.50 h	16.35 h

**Schulkalender im Internet:** Sie finden den Schulkalender mit Angabe unterrichtsfreier Zeiten, zentraler Termine und besonderer Veranstaltungen auf der Schulhomepage ([www.hfg-oberkirch.de](http://www.hfg-oberkirch.de)).

**Hausaufgabentafeln:** In den Klassenzimmern der 5. und 6. Klassen befinden sich weiße Tafeln, auf denen für jede Woche die Hausaufgaben gut sichtbar eingetragen werden.

**Hausaufgabenheft:** Alle Schülerinnen und Schüler führen ein Hausaufgabenheft. Es dient auch für Mitteilungen der Schulleitung und der Lehrer an die Schüler und deren Eltern.

**Klassenarbeiten:** In den Klassen **5 und 6 werden höchstens 2**, in den Klassen 7 bis 10 höchstens 3 Klassenarbeiten pro Woche geschrieben. An einem Tag ist nur eine Klassenarbeit möglich. In den Klassen 5 bis 10 werden 3 Schultage vor Beginn der Weihnachtsferien und in der letzten Woche vor dem Noteneintragungstermin am Schuljahresende keine Klassenarbeiten geschrieben. Der Klassenlehrer wacht über die Einhaltung dieser Schulregeln.

**GFS** heißt gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen. Schüler der Klassen 7 bis 10 müssen pro Jahr in einem Fach ihrer Wahl eine GFS, zum Beispiel eine Präsentation, anfertigen. Sie hat in dem jeweiligen Fach das Gewicht einer Klassenarbeit. Die Anmeldung der GFS erfolgt in der Regel bis Ende Oktober.

**Französisch Plus und bilingualer Zug:** Schüler, die Französisch Plus wählen, haben verstärkten Französischunterricht. Französisch Plus ist der Basiskurs des bilingualen Zugs. Der eigentliche bilinguale Zug beginnt in Klasse 7 mit Sachfachunterricht in französischer Sprache. In Klasse 7 ist Erdkunde, in Kl. 8 Geschichte und Kl. 9 Gemeinschaftskunde bilinguales Sachfach. Der bilinguale Zug führt am Ende von Klasse 12 zum Abibac, zum gleichzeitigen Erwerb des deutschen und französischen Abiturs.

**Sport Plus und Sportprofil:** Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 bis 7 können einen verstärkten Sportunterricht (Sport Plus) besuchen. Sport Plus findet für diese Klassen im zweiten Halbjahr dann fünfständig statt. Sport Plus bereitet auf das in Klasse 8 einsetzende Profilfach Sport vor. Das Profilfach Sport wird im Schuljahr 2012/13 zum ersten Mal am HFG eingerichtet.

**G8P-B:** Gesundheits- und Präventionsprojekt (Kl. 7). Hier geht es um den eigenen Körper, um richtige und gesunde Ernährung, um Aufklärung über Drogen und Suchtgefahren. Es werden auch Beratungsstellen zu Unterrichtseinheiten eingeladen. Es finden in den jeweiligen Zentren Besuche statt.

In **ITG** (Informationstechnischer Grundbildung) lernen die Schüler den Umgang mit dem Computer und diversen Anwendungsprogrammen. Es findet auch Medienerziehung statt. In Klasse 6 erhalten sie zur Vorbereitung auf die sog. GFS ab Kl. 7 eine Einführung in multimediale Präsentationstechniken.

**AGs: Arbeitsgruppen oder Arbeitsgemeinschaften:** Es gibt viele verschiedene AGs am HFG. Das aktuelle Angebot wird Ihren Kindern mitgeteilt.

Die **Musikräume im Forum** können von Schülern zum Proben angemietet werden.

**Kids und Medien:** Hier werden die Schüler durch speziell geschulte Mitarbeiter der Polizei im sicheren Umgang mit Handy, Computer unterwiesen und auf die Gefahren und Missbrauch hingewiesen.

**Tastaturkurs:** Der Stenografenverein Oberkirch bietet in Zusammenarbeit mit der VHS-Ortenau kostenpflichtige Kurse im **Tastaturschreiben am PC** an. Nähere Informationen erteilt die Schule.

**Minifußballfeld:** Neben dem Forum befindet sich ein kleines Fußballfeld mit Kunstrasen.

**Bewegungsgeräte:** Sie befinden sich auf den Rasenflächen zwischen Forum und Turnhalle. Auf dem Schulgelände gibt es auch eine Tischtennisplatte und einen Basketballkorb. Bälle und Schläger können in der Ganztagesbetreuung (GTB) geliehen werden.

## **HFG-Logo**

Das Logo der Schule hat der aus Oberkirch stammende Designer Wolfgang Heffe entworfen. Das Dreieck mit Quadrat symbolisiert eine Tanne und stellt somit den heimatlichen Bezug her. Die acht umkreisenden Sterne stehen für die acht Klassenstufen des Gymnasiums, aber auch für den Europagedanken und das Vermächtnis von Prof. Furler. Der letzte Stern, sozusagen die Klasse 12, versinnbildlicht mit seinem Kometenschweif die jugendliche Dynamik und Weltoffenheit, mit der unsere Abiturienten ins Leben treten.

## **T-Shirts**

Der Freundeskreis des HFG hat für Schulmannschaften, aber auch für die Bewirtungsteams der Schule Shirts gestiftet, die das Schulemblem als Aufdruck zeigen. Auch die Mitglieder des Schulchors tragen bei Auftritten ein Hemd mit Logo.

Schultrikots sowie Tassen oder Kugelschreiber mit Schulemblem können beim Freundeskreis oder im Sekretariat bei Frau Kolder erworben werden. Am Tag der Aufnahmefeier erhalten alle **Fünftklässler** ein **Schulshirt mit Logo und Aufdruck ihrer Namen**. Für die Finanzierung zeichnet auch hier der Freundeskreis verantwortlich.

## **Namensgeber der Schule**

Das Hans-Furler-Gymnasium Oberkirch ist benannt nach dem Ehrenbürger der Stadt Oberkirch, Prof. Dr. Hans Furler (1904 - 1975). Prof. Furler war von 1953 bis 1972 Mitglied des Bundestages. Als überzeugter Europäer engagierte er sich für die deutsch-französische Aussöhnung und war von 1960 bis 1962 als erster deutscher Präsident des Europäischen Parlamentes. Ganz im Sinne seines Namensgebers organisiert das HFG Begegnungen mit Schülern aus anderen Ländern.

## Sicher mit dem Fahrrad unterwegs

### Tipps der Polizei zur Sicherheit

Wer sich ein Fahrrad zulegt, sollte in mehrfacher Hinsicht auch an die Sicherheit denken. Dazu gehören die Überprüfung des Fahrrades auf Verkehrssicherheit, ein **Helm**, auffällige Kleidung, die Berücksichtigung der Verhaltensregeln und natürlich auch ein richtiges **Fahrradschloss**.

### Verhaltensregeln beachten

Für Radfahrer ist es Pflicht, die **Fahrbahn zw. vorhandene Radwege** zu benutzen.

Gefährlich ist für Radfahrer oft das **Linksabbiegen**. Im dichten Straßenverkehr kann es deshalb ratsam sein, abzusteigen und das Rad an einer sicheren Stelle wie z.B. einem Fußgängerüberweg über die Straße zu schieben.

### Technische Sicherheit unerlässlich

Bei Kontrollaktionen insbesondere im Zusammenhang mit der Schulwegsicherung stellen die Beamten immer wieder fest, dass gerade die Fahrräder von Jugendlichen oft nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die Bemühungen von Schule und Polizei durch gemeinsame Aktionen, die Sicherheit zu verbessern, können nur wirken, wenn dies auch von den Eltern nachhaltig unterstützt wird.

**Gesetzlich vorgeschriebene Teile sind:** helltönende Glocke, Scheinwerfer und Dynamo, Vorderradbremse, Hinterradbremse, Speichenreflektoren an Vorder- und Hinterrad oder retroreflektierende Streifen an den Reifen, Tretstrahler an Pedalen, weißer Frontstrahler sowie roter Großflächenrückstrahler, rote Schlussleuchte, Rückstrahler (in der Regel Teil der Schlussleuchte). Zusätzliche Einrichtungen wie Ketten- und Speichenschutz oder eine Nonstop-Leuchte (Standlicht) erhöhen die Sicherheit.

### Richtiges Schloss, Fahrradpass und Foto

Ein normales Speichenschloss ist als Diebstahlsicherung auch bei kurzer Abwesenheit kein guter Schutz, stattdessen sollte der Rahmen samt Vorder- oder Hinterrad mit **Panzerkabel, Stahlbügel oder Stahlkette** an einem fest stehenden Gegenstand angeschlossen werden. Für jedes Fahrrad sollte mit dem Kauf ein **Fahrradpass** ausgefüllt werden, dazu gehört auch ein **Foto des Fahrrades**. Manche Händler bieten auch noch zusätzliche **Codiernummern** an. (Polizeirevier Achern/Oberkirch 2003)

## Entschuldigung im Krankheitsfall - Beurlaubungen

### Entschuldigungspraxis im Krankheitsfall

Schüler, die **wegen Krankheit** oder anderer dringender Vorfälle nicht zur Schule kommen können, müssen **telefonisch bis spätestens 8.00 Uhr im Schulsekretariat (07802/82-210)** bzw. unmittelbar nach Kenntnis **durch die/den Erziehungsberechtigten abgemeldet werden**. Am Tag des **Wiedererscheinens** in der Schule **muss eine schriftliche, vom Erziehungsberechtigten unterzeichnete Entschuldigung mit Begründung** beim Klassenlehrer vorgelegt oder in dessen Postfach gelegt werden.

**Plötzliche Erkrankung in der Schule:** Der erkrankte Schüler begibt sich (in Begleitung) ins **Sekretariat**. Dieses nimmt Kontakt mit den Eltern auf. Erkrankte Schüler können nicht alleine nach Hause, sondern müssen von den Eltern oder einer von den Eltern autorisierten Person abgeholt werden.

### Beurlaubungen

Die Schulleitung bittet diese rechtzeitig, d. h. **spätestens eine Woche vor** dem gewünschten Termin zu beantragen. Beurlaubungen sind durch §4 der **Schulbesuchsverordnung** geregelt. Danach **können** als „wichtige persönliche“ **Beurlaubungsgründe** u. a. anerkannt werden (§ 4, Abs. 2): Eheschließung der Geschwister, Hochzeitsjubiläen der Erziehungsberechtigten, Todesfall in der Familie, Wohnungswechsel.

**Zuständigkeiten für Beurlaubungen** von Schülern

- **eine Unterrichtsstunde:** der **Fachlehrer** dieser Stunde
- **ein oder zwei Unterrichtstage:** der **Klassenlehrer**
- **in allen andern Fällen und generell vor oder im Anschluss an Ferien:** der **Schulleiter**

## Hausordnung

**Präambel:** Für das Miteinander in der Schule bedarf es der aktiven Mitarbeit von Schülern, Eltern und Lehrern. Dazu gehören Rücksichtnahme, Respekt voreinander und gegenseitige Unterstützung (siehe Leitbild der Schule). Die Hausordnung gibt Orientierungshilfen, wie diese Art von Zusammenarbeit erreicht werden kann.

### 1. Vor und nach dem Unterricht

Schüler halten sich vor und nach dem Unterricht in den ihnen zugewiesenen Räumen auf.

### 2. Während der Unterrichtszeit

- a) Zu Beginn der Unterrichtsstunde nehmen die Schüler ihre Plätze ein und legen ihr Unterrichtsmaterial bereit. Die Klassenzimmertüren bleiben bis zum Eintreffen des Lehrers geöffnet. Falls 5 Minuten nach Beginn der Unterrichtszeit der Fachlehrer noch nicht im Unterrichtsraum ist, meldet der Klassensprecher dies dem Sekretariat.
- b) Die Schüler betreten die Fachräume sowie die Sporthalle und den Gymnastikraum nur in Anwesenheit des Fachlehrers. In Freistunden ist der Aufenthalt in der Sporthalle und ihren Nebenräumen aus Sicherheitsgründen untersagt.
- c) Schüler unterhalb der Jahrgangsstufen 1 und 2, die nicht am Sport- und Religionsunterricht teilnehmen, halten sich während der Unterrichtszeit in dem Raum auf, der ihnen von der Schulleitung bzw. dem Fachlehrer zugewiesen wird.

### 3. In den Pausen

- a) Alle Unterrichtsräume sind während der großen Pausen sowie nach der jeweils letzten Unterrichtsstunde vor der Mittagspause und während der Betreuungsphase abgeschlossen. Ausgenommen sind die Klassenzimmer der Stufe 10 und der Jahrgangsstufen 1 und 2.
- b) Zu Beginn der großen Pausen begeben sich alle Schüler der Klassen 5 bis 9 möglichst schnell auf das Pausengelände (Innen: PZ, Galerie, aber sofern das Lehrerzimmer aufgesucht wird, Foyer-Forum, nicht aber die Gänge und außen: Gelände zwischen Hauptbau, Sporthalle und Forum). Die Fahrstraße, der Busparkplatz und die Parkplätze unter dem Gebäude gehören nicht zum Pausengelände.
- c) Schüler, die noch nicht die Jahrgangsstufe 1 erreicht haben, dürfen nur in Ausnahmefällen und nur mit Erlaubnis einer Lehrkraft das Schulgelände verlassen. Dies setzt in der Regel das ausdrückliche Einverständnis der Eltern voraus. Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 dürfen in der unterrichtsfreien Zeit das Schulgelände verlassen. Während der Zeit ihrer Abwesenheit ruht die Aufsichtspflicht der Schule. Es besteht für die abwesenden Schüler in der Regel kein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz.

### 4. Sicherheit im Schulbereich

- a) Für Ballspiele und andere sportliche Aktivitäten sind die dafür vorgesehenen Plätze zu benutzen.
- b) Das Pausengelände ist für Fahrzeuge gesperrt.
- c) Die Feuertreppen dürfen nur im Notfall benutzt werden.
- d) Das Mitbringen von gefährlichen Stoffen oder Gegenständen ist nicht gestattet.
- e) Unfälle und Verletzungen sind sofort der Aufsicht führenden Lehrkraft sowie im Sekretariat zu melden. Dafür stehen die Telefone in der Sporthalle, im Lehrerzimmer und im Sprechzimmer zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten der Schule, wenn die o.g. Räume nicht zugänglich sind, muss ein geeignetes Mobiltelefon mitgeführt werden
- f) Den Alarmsignalen ist unbedingt Folge zu leisten  
 **Feueralarm:** Heulender Dauerton, Räumung des Gebäudes auf den vorgeschriebenen Fluchtwegen.

- Amokalarm:** Besondere Durchsage. In diesem Fall im Klassenraum in Sicherheit bringen, bis gesonderte Aufforderung ergeht. Personen außerhalb der Klassenräume bringen sich in Deckung.

Weitere Regelungen sind im Krisen- und Interventionsplan der Schule enthalten.

#### **5. Benutzung der Räume, Einrichtungen und Anlagen im Schulbereich**

- a) Alle Einrichtungen der Schule, insbesondere Möbel und Lehrmittel, sind schonend zu behandeln. Für die Ordnung und die Sauberkeit im Schulbereich ist jeder mitverantwortlich. Am Ende der Großen Pause und der Mittagspause findet ein Haus- und Hofdienst durch Schülerinnen und Schüler statt.
- b) Wer fahrlässig oder mutwillig Gegenstände, Einrichtungen oder Anlagen der Schule oder fremdes Eigentum beschädigt oder entwendet, leistet Schadensersatz.
- c) Wenn eine Klasse einen Raum verlässt und für die folgende Stunde keine weiteren Benutzer zu erwarten sind, werden die Lichter gelöscht. Der Raum wird abgeschlossen.
- d) Der Klassenlehrer teilt pro Woche für jede Klasse zwei Klassenordner ein. Für geteilte oder klassenübergreifende Kurse bestimmt der jeweilige Fachlehrer einen Kursordner. Klassen- bzw. Kursordner wischen die Tafel, so dass sie zu Beginn der nächsten Unterrichtsstunde sauber zur Verfügung steht.
- e) Der Fachlehrer der jeweils letzten Stunde (siehe Raumplan) veranlasst, dass nach Unterrichtsschluss die Fenster geschlossen und die Stühle auf die Tische gestellt werden. Die Klassen- bzw. Kursordner sorgen im Auftrag des Klassenlehrers für die Grobreinigung der Räume, die sie und ihre Klassen bzw. Kurse benutzen.
- f) Besondere Bestimmungen für die Benutzung des Forums sind ggf. zu ergänzen.
- g) Fahrräder, Motorräder sowie Pkw dürfen nur an den für sie bestimmten Plätzen abgestellt werden. Der Pkw-Parkplatz unter dem Haus ist während der Unterrichtszeit und bei Schulveranstaltungen für Lehrkräfte reserviert.
- h) Aus Sicherheitsgründen dürfen Eltern zum Bringen und Abholen von Schülern nur die Parkplätze an der Schulbushaltestelle benutzen.

#### **6. Verschiedenes**

- a) Die Anweisungen des Hausmeisters sind zu befolgen.
- b) Geld, Ausweis und Wertgegenstände dürfen nicht in den Umkleieräumen der Sporthalle zurückgelassen werden. Weder Schule noch Lehrkräfte oder Schulträger können für Verluste oder Diebstahl haftbar gemacht werden. Die Umkleieräume sind während des Sportunterrichts abgeschlossen.
- c) Fundgegenstände sind unverzüglich beim Hausmeister oder auf dem Sekretariat abzugeben.
- d) Der Gebrauch von Handys und Unterhaltungselektronik ist im gesamten Schulgelände nur nach Genehmigung durch die verantwortliche Lehrkraft gestattet.
- e) Drogen, auch Alkohol, dürfen grundsätzlich nicht in die Schule mitgebracht werden.
- f) Rauchen auf dem Schulgelände: In den allgemein zugänglichen Bereichen der Schule, der Sporthalle und des Forums darf nicht geraucht werden. Außerhalb der Schulgebäude ist das Rauchen nur den volljährigen Schülern der Jahrgangsstufen 1 und 2 auf dem hierfür vorgesehenen Platz außerhalb des Pausengeländes gestattet. Diese Regelung kann durch die Gesamtlehrerkonferenz geändert werden.